

Freisinniger Nationalrat und Chefredaktor

Theodor Gut (1890-1953)

Als Zwanzigjähriger begann der 1890 in Männedorf geborene Theodor Gut ein Geschichtsstudium an der Universität Zürich. Nach vier Jahren kehrte er jedoch der Hochschule zugunsten einer Anstellung als Redaktor der «Zürichsee-Zeitung» den Rücken. 1920 wurde Gut zum Chefredaktor der Tageszeitung berufen, diese Funktion hatte er bis zu seinem Tod 1953 inne. 1933 folgte die Übernahme der Buchdruckerei Stäfa AG, des Verlags der «Zürichsee-Zeitung», sowie die Gründung des Buchverlags «Theodor Gut».

Als Präsident der Freisinnigen Partei des Kantons Zürich (FDP) gelang Gut 1935 der Sprung in den Nationalrat. Er übte das Amt

während elf Jahren aus und profilierte sich vor allem in der Aussen- und Kulturpolitik, namentlich als Präsident der nationalrätlichen Kommission für auswärtige Angelegenheiten in den Jahren 1940 bis 1942. Während dem Zweiten Weltkrieg wirkte er als Verbindungsoffizier zwischen Bundesrat und der Abteilung Presse und Funkspruch (APF).

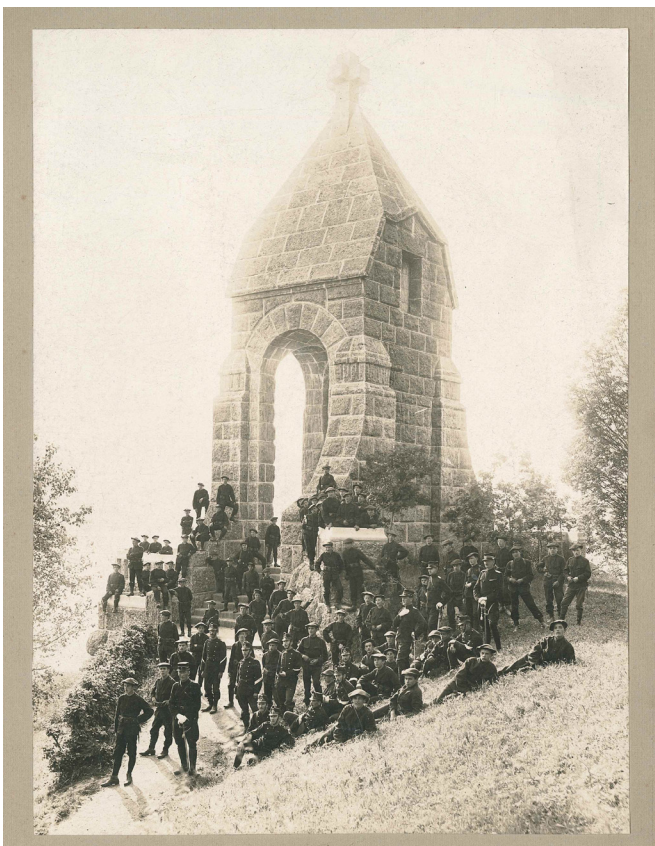
Theodor Gut setzte sich in den 1930er Jahren gegen den aufkommenden Frontismus und während dem Zweiten Weltkrieg für die demokratischen und rechtsstaatlichen Werte der Schweiz ein. Deshalb befürwortete er die Zusammenarbeit der bürgerlichen Parteien mit der Sozialdemokratischen Partei und sprach sich 1943 für die Wahl von Ernst Nobs als ersten Sozialdemokraten in die Landesregierung aus.

Guts Nachlass wurde dem AfZ im Jahr 2000 von Lotte Gut, der Witwe von Theodor Gut jun., übergeben. Nach letzten kleineren Nachlieferungen in den Jahren 2021 und 2022 durch Ulrich E. Gut, einen Enkel von Theodor Gut, konnte der Bestand erschlossen und zugänglich gemacht werden.

Der Nachlass enthält Unterlagen zum Präsidium der Zürcher FDP sowie zum Nationalratsmandat, im Speziellen zur Kommission für auswärtige Angelegenheiten, die er präsierte. Neben der umfassenden Korrespondenz, die vor allem die Tätigkeit als Chefredaktor bei der «Zürichsee-Zeitung» widerspiegelt, sind zahlreiche Vortragsmanuskripte vornehmlich zur Schweizer Aussenpolitik und Neutralität überliefert. Guts publizistisches Wirken dokumentieren in erster Linie seine in der «Zürichsee-Zeitung» erschienenen Beiträge.

Dieser Text wurde veröffentlicht am 27.7.2023

[-> Theodor Gut in AfZ Online Archives](#)



Theodor Gut mit Offiziers-Degen und weissen Handschuhen (vorne links) zusammen mit Angehörigen von Armee und vermutlich von Kadettenkorps vor dem Morgartendenkmal in der Gemeinde Oberägeri, ca. 1920er Jahre

ETH Zürich
Archiv für Zeitgeschichte
Hirschengraben 62
8092 Zürich
Telefon: +41 44 632 40 03
E-Mail: afz@history.gess.ethz.ch
Website: www.afz.ethz.ch
Virtueller Lesesaal: onlinearchives.ethz.ch